

III. 模拟试卷及参考答案
河北省普通专科接本科教育考试
德语基础课程模拟试卷

(考试时间: 150 分钟)

(总分: 240 分)

I Hörenverstehen (2Punkte*10=20 Punkte)

Hören Sie folgende Minidialoge dreimal und kreuzen Sie bitte das Richtige an!

Dialog 1

Um wieviel Uhr ist der Jugakurs?

- a) Um achtzehn Uhr.
- b) Um zehn Uhr.
- c) Um zwanzig Uhr.

Wo treffen sie sich?

- a) Am Marktplatz.
- b) Am Mariaplatz.
- c) Am Platz.

Dialog 2

Was ist am Samstag?

- a) Da ist eine Geburtstagsparty.
- b) Da ist eine Vorlesung.
- c) Da ist ein Englischkurs.

Ab wann feiert man den Geburtstag?

- a) Ab acht Uhr.
- b) Ab zwanzig Uhr.

c) Ab dreizehn Uhr.

Dialog 3

Was machen sie morgen?

- a) Einen Großenverkauf.
- b) Einen Kleinenverkauf.
- c) Einen Großeinkauf .

Warum kann die zweite Person nicht mitkommen?

- a) Die zweite Person muss zum Deutschkurs.
- b) Die zweite Person muss zum Chinesischkurs.
- c) Die zweite Person muss zum Englischkurs.

Dialog 4

Wie haben sie denn gespielt?

- a) 3 zu 1.
- b) 2 zu 1.
- c) 2 zu 0.

Für wen ist das Ergebnis?

- a) Für den HSW.
- b) Für den HTW.
- c) Für den HSV.

Dialog 5

9. Wie heißt der Fahrgast?

- a) Albers.
- b) Tschirne.
- c) Albert.

10. Wohin fährt der Fahrgast?

- a) Zum Hauptbahnhof.
- b) Zum Flughafen.

c) Zu seiner Freundin Anna.

II Kreuzen Sie bitte die richtigen Lösungen an! (2Punkte*20=40 Punkte)

11. — _____ heißt das da auf Deutsch bitte?

— Das heißt Tafel.

- a) Wie b) Was c) Wer

12. — Wie geht es _____ ?

- a) dich b) du c) dir

13. — Was ist Anna von Beruf?

— Sie ist _____ Ärztin.

- a) eine b) ein c) /

14. Das _____ meine Schwester Maria und mein Bruder Hans.

- a) sind b) ist c) seid

15. Da ist meine Frau. _____ arbeitet als Hausfrau.

- a) Sie b) Er c) Es

16. Wang Ming _____ sein Heft und schreibt einen Text.

- a) nehmt b) nimmt c) nehmen

17. — Es ist halb zehn.

— _____ halb zehn. Dann gehe ich schnell zur Arbeit. Ich komme zu spät.

- a) Noch b) Erst c) Schon

18. Am Morgen geht Herr Fischer immer _____ 7 Uhr aus dem Haus und fährt mit dem Auto ins Büro.

- a) um b) an c) in

19. Der Mantel passt _____ Mann nicht so gut. Ich möchte ihn nicht kaufen.

- a) meinen b) meinem c) meines

20. Maria will im Oktober in Berlin studieren. Deshalb muss sie vor dem Oktober _____ Deutschland fliegen.

- a) nach b) in c) zu

21. Kommst du mit _____ bleibst du zu Hause?
a) und b) denn c) oder
22. Mittags gehen die Schüler in _____ Mensa.
a) die b) der c) dem
23. Christina beginnt wieder _____ dem Training.
a) von b) über c) mit
24. — Was sucht Li Ping denn da?
— Er sucht _____ Studentenausweis.
a) seinen b) seine c) sein
25. — Kommen Sie nicht mit?
— _____, ich habe keine Zeit.
a) Ja b) Nein c) Doch
26. — Ich lese Dialoge. Was _____ du?
— Ich lese Texte und Sätze.
a) liest b) lest c) lesen
27. — Li Ming studiert jetzt in Bremen.
— Das habe ich schon längst _____, jetzt studiert er Medizin.
a) weiß b) wusste c) gewusst
28. — Herr Fischer, Sie sehen gut aus! Sind Sie im Urlaub _____?
— Ja, wir sind _____ Qingdao gefahren.
a) gewesen; in b) gewesen; nach c) gewesen; aus
29. — _____ hat Frau Wang gewartet?
— _____ die Mails von Herrn Bode.
a) Woauf; Auf b) Womit; Mit c) Worüber; Über
30. Die Bücher gefallen _____ sehr.
a) die Schüler b) den Schülern c) den Schüler

III Lücken füllen (2Punkte*5=10Punkte)

Höfliche Umgangsformen im Trend

Heute kritisiert man ___31___ häufiger, dass ___32___ einige Leute nicht richtig benehmen

können. Sie kümmern sich nicht einmal ___33___ einfache Höflichkeitsformen, wie z.B. Grüßen und Entschuldigung. Sie haben nicht verstanden, wie wichtig gute Umgangsformen im Gesellschaftsleben sind.

Weil die Lebensstile in der Gesellschaft ganz unterschiedlich ___34___, braucht man wenigstens einheitliche Höflichkeitsregeln, um noch miteinander kommunizieren zu können. Gute Umgangsformen machen den Kontakt ___35___ anderen einfacher.

Außerdem nützen sie auch im Beruf. Wenn mehrere Bewerber die gleichen fachlichen Voraussetzungen haben, wird man immer gern den Bewerber mit den besseren Umgangsformen einstellen. Denn jeder Betrieb muss von seinen Beschäftigten erwarten, dass sie die Kunden freundlich behandeln. Ohne den guten Ton gibt es keinen Erfolg.

IV Leseverstehen (3Punkte*20=60 Punkte)

Text A

Unterschiedliche Kulturen

Menschen drücken sich nicht nur durch Worte, sondern auch über ihren Körper aus. Der Ausdruck der Körpersprache ist auch abhängig vom jeweiligen(各自的) Kulturkreis. In vielen Ländern z.B. bedeutet ein Kopfnicken „ja“ und ein Kopfschütteln „nein“. Aber in Indien bedeutet die Seitbewegung des Kopfes „ja“. In Deutschland kann man sich in einem Restaurant zu Fremden an den Tisch setzen, ohne dass man mit ihnen näher in Kontakt kommen will. Aber in Kolumbien bedeutet diese Nähe, dass man die Tischnachbarn kennen lernen will. Die Deutschen lächeln nicht, wenn etwas negativ ist. Aber das Lächeln ist in China manchmal eine Art Schutzverhalten in kritischen und peinlichen Situationen.

Solche kulturellen Unterschiede bringen manchmal Probleme in die Kommunikation. Deshalb sollten wir in der Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen immer besonders aufmerksam sein.

36. Was bedeutet ein Kopfschütteln in Indien?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Guten Tag.

37. Was bedeutet das in Kolumbien, wenn man sich in einem Restaurant zu Fremden an den Tisch setzt?

- a) Man will die Tischnachbarn kennen lernen.
- b) Man will mit ihnen näher nicht in Kontakt nehmen.
- c) Die Nachbarn wollen mit einem in Kontakt nehmen.

38. Welcher Satz entspricht dem Textinhalt?

- a) Die Deutschen lächeln nur, wenn etwas negativ ist.
- b) Die Chinesen lächeln nicht, wenn alles negativ ist.
- c) Die Deutschen lächeln nicht, wenn etwas negativ ist.

39. Wie oft bringen solche kulturellen Unterschiede Probleme?

- a) Solche kulturellen Unterschiede bringen nie Probleme.
- b) Solche kulturellen Unterschiede bringen oft Probleme.
- c) Solche kulturellen Unterschiede manchmal Probleme.

40. Wie verhält man sich in der Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen?

- a) Man soll immer besonders aufmerksam sein.
- b) Man braucht nicht aufmerksam zu sein.
- c) Der Text hat uns nicht davon erzählt.

Text B

Die Weihnachtslegende

Es war vor ungefähr 2000 Jahren. Niemand weiß genau das Jahr und niemand weiß das Datum. Und die Geschichte ist nur eine Legende. Aber überall auf der Welt feiern die Christen vom 24. bis 26. Dezember Weihnachten. Sie denken an die Geburt von Jesus Christus.

Es war also ungefähr im Jahr 1 in Israel. Der Kaiser von Rom, Herrscher über fast ganz Europa und Kleinasien, wollte eine Volkszählung veranstalten. Alle Bürger sollten in ihre Heimatstadt reisen. Nur so konnte man sie zählen.

Auch Josef, ein Schreiner aus dem Ort Nazareth, und seine Frau Maria mussten in ihre Heimat reisen. Die Familie von Josef war aus der Stadt Bethlehm. Dort wollten sie ein Zimmer mieten. Aber alle Gasthäuser waren voll. Das war schlimm, denn Maria war schwanger. So mussten sie in einem Stall übernachten. Zwischen einem Ochsen und einem Esel hat Maria ihr Kind bekommen und in eine Krippe gelegt. Die Eltern haben es Jesus genannt.

Zuerst haben Hirten von der Geburt gehört. Ein Engel hat ihnen gesagt: Das Kind ist Gottes Sohn, es ist Christus. Es rettet die Welt. Die Hirten haben dem Engel geglaubt und durften Jesus zuerst sehen.

Über dem Stall war ein Stern. Der hat später drei Könige zu dem Stall geführt. Sie hatten Geschenke für Jesus dabei, die waren sehr wertvoll. So war Jesus Christus zuerst der Gott von Armen, dann von Reichen und Mächtigen.

Nur für die Christen ist Jesus Gottes Sohn, für die Juden und die Moslems ist er ein Prophet.

41. Wann feiern die Christen Weihnachten?

- a) Vom 24. bis 26. November.
- b) Vom 23. bis 25. Dezember.
- c) Vom 24. bis 26. Dezember.

42. Warum sollten alle Bürger in ihre Heimatstadt reisen?

- a) Weil sie ihre Heimat vermissten.
- b) Weil der damalige Kaiser von Rom wissen wollte, wie viele Bürger es in seinem Land tatsächlich gab.
- c) Weil etwas in ihrer Heimat passierte.

43. Ist diese Geschichte nicht nur eine Legende?

- a) Doch, sie ist nur eine Legende.
- b) Nein, sie ist nur eine Legende.
- c) Ja, sie ist nur eine Legende.

44. Für wen ist Jesus Christus Gottes Sohn?

- a) Für die Juden.
- b) Für die Christen.
- c) Für die Moslems.

45. Wer hat später drei Könige zu dem Stall geführt?

- a) Ein Stern über dem Stall.
- b) Ein Esel in dem Stall.
- c) Die Hirten.

Text C

Vera hat Geburtstag

Vera hat Geburtstag. Sie ist jetzt 24 Jahre alt und feiert mit ihren Freundinnen und Freunden eine Geburtstagsparty. Alle gratulieren ihr, wünschen ihr „Alles Gute“ und singen „Happy birthday to you“ — aber auf Deutsch natürlich.

Und alle haben Geburtstagsgeschenke für das Geburtstagskind. Thomas bringt Vera eine Flasche Wein und einen Blumenstrauß mit und schenkt ihr sechs Weingläser. Yang Fang wünscht ihrer Freundin viel Glück beim Studium und gibt ihr eine CD-Rom mit einem Lernprogramm Chinesisch.

„Wie funktioniert denn das Programm? Das musst du mir später mal zeigen“, sagt Vera.

„Ein Lernprogramm zum Geburtstag?“, fragt Li Tao. „Typisch Yang Fang! Die denkt immer nur an die Arbeit.“ Er schenkt Vera eine Geburtstagstorte.

„Typisch Li Tao!“, sagt Yang Fang. „Der denkt immer nur ans Essen.“

Vera mag die Torte, aber auch die CD-Rom gefällt ihr sehr. Sie dankt ihren Gästen herzlich.

Nun essen sie zuerst die Geburtstagstorte und Kuchen und trinken Kaffee. Thomas spielt Gitarre und singt. Später trinken sie Wein, essen Würstchen und Kartoffelsalat und hören Musik. Dann tanzen sie. Yang Fang und Li Tao bleiben bis gegen zwölf. Der Abend ist sehr nett, aber wieder einmal viel zu kurz.

46. Wer hat Geburtstag?

- a) Anna.
- b) Vera.
- c) Yang Fang.

47. Welcher Satz entspricht dem Textinhalt nicht?

- a) Yang Fang wünscht dem Geburtstagskind viel Glück beim Studium und gibt ihm eine

CD-Rom mit einem Lernprogramm Chinesisch.

- b) Thomas spielt Gitarre und singt.
- c) Yang Fang denkt immer nur ans Essen.

48. Was hat Thomas Vera mitgebracht und geschenkt?

a) Thomas hat Vera eine Flasche Wein und einen Blumenstrauß mitgebracht und ihr sechs Weingläser geschenkt.

b) Thomas hat Vera zwei Flaschen Wein mitgebracht und ihr nichts geschenkt.

c) Thomas hat Vera eine Flasche Wein und keinen Blumenstrauß mitgebracht und ihr sieben Weingläser geschenkt.

49. Bis wann sind Yang Fang und Li Tao bei Vera geblieben?

- a) Bis gegen 12.
- b) Bis gegen 11.
- c) Der Text hat uns davon leider nicht erzählt.

50. Wie war der Abend?

- a) Der Abend war sehr nett und zu lang.
- b) Der Abend war sehr schön, aber zu kurz.
- c) Der Abend war nicht so nett, aber viel zu kurz.

Text D

Ein Brief

Liebe Anna,

vielen Dank für deine E-Mail! Es freut mich sehr, dass du seit zwei Monaten Chinesisch lernst. Du fragst mich, wie du besser Chinesisch lernen kannst. Das ist schwer zu sagen. Welche Lernmethode gut ist, ist von Person zu Person verschieden. Merkst du dir z.B. Wörter und Ausdrücke leichter, wenn du sie hörst oder wenn du sie aufschreibst? Lernst du gern mit anderen zusammen oder allein? Du musst deinen eigenen Lernstil besser kennen lernen. Dann überlege mal, mit welcher Methode du besser weiter kommst. Außerdem musst du zielbewusst sein. Was sind deine Ziele? Ordne sie der Wichtigkeit nach, mach dir einen Lernplan und lerne danach. Wenn du Schritt für Schritt lernst, kannst du große Fortschritte machen.

Außerdem möchte ich dir mit einem Beispiel den Zusammenhang zwischen dem Fremdsprachenlernen und dem Vergessen erzählen.

Das Fremdsprachenlernen kann man mit einem Wettlauf vergleichen. Es ist ein Wettlauf mit dem Vergessen. Das Gedächtnis ist der Sportplatz und die Wettkampfbregel ist einfach: Schnell lernen, langsam vergessen! Sonst gewinnt das Vergessen.

Aber zu schnell lernen ist manchmal zu viel des Guten, denn der Wettlauf zwischen lernen und vergessen ist kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf. Vor einer Prüfung müssen viele Studenten einen Zwischenspur machen. Sie lernen sehr schnell sehr viel. Dann vergessen Sie sehr schnell fast alles. Das Vergessen überholt das Lernen. Langstreckenläufer und Lerner müssen ihre Kraft einteilen.

Vergleiche hinken meistens, leider auch dieser: Der Läufer macht zum Schluss einen Endspurt und ist am Ziel. Der Lerner ist nie am Ziel. Er muss sein Leben lang weiter lernen und er hat nur ein Mittel gegen das Vergessen: Wiederholen.

Lernpsychologen haben dafür einen Tipp: Arbeiten Sie 20 Minuten lang mit Ihrem Lernstoff, mit Texten, Wörtern oder Grammatik. Dann ist der Stoff im Gedächtnis. Wiederholen Sie ihn nach einem Tag, nach drei Tagen und nach sieben Tagen. Dann bleibt er im Gedächtnis- aber nicht für immer! Nach einigen Wochen müssen Sie den Stoff wiederholen, sonst holt das Vergessen auf, holt das Lernen ein und macht das Rennen.

Mit herzlichen Grüßen

Li Ming

51. Von wem hat Li Ming die E-Mail erhalten?

- a) Von Anita.
- b) Von Anna.
- c) Von seinem Freund Hans.

52. Wonach hat Anna Li Ming gefragt?

- a) Wie kann man wiederholen.
- b) Was kann man beim Chinesischlernen tun.
- c) Wie kann man besser Chinesisch lernen.

53. Welcher Satz entspricht dem Text?
- a) Li Ming lernt seit zwei Monaten Chinesisch.
 - b) Anna lernt seit zwei Monaten Chinesisch.
 - c) Anna lernt erst vor einer Woche Chinesisch .
54. Was ist die Wettkampffregel?
- a) Langsam lernen, schnell vergessen!
 - b) Schnell lernen, langsam vergessen!
 - c) Schnell lernen, schnell vergessen!
55. Vom Text erfahren wir, _____
- a) Wenn man etwas lernt, braucht man danach nicht zu wiederholen.
 - b) Wiederholen ist nicht nötig.
 - c) Wiederholen ist das einzige (唯一的) Mittel gegen das Vergessen.

V Übersetzen (3Punkte*20=60 Punkte)

Teil A

Übersetzen Sie folgende Sätze vom Deutschen ins Chinesische.

56. - Wem gibst du das Geschenk?
- Ich gebe es meinem Freund Hans.
57. Wang Lan arbeitet bei einer Firma in München.
58. Das ist Anna und das ist Yang Fang. Sie kommen aus Shanghai und sind Studentinnen. Sie studieren in Hamburg Medizin.
59. - Auf Englisch sagt man book, was sagt man bitte auf Deutsch?
- Auf Deutsch sagt man Buch.
60. Hans fährt Sonntag Vormittag nach Nanjing.
61. - Wie ist deine Adresse?
- Meine Adresse ist Nanjingstraße 29.
62. Hoffentlich gefällt es Ihnen bei mir.

63. Unsere Klasse hat 39 Studenten. Unser Klassenzimmer ist nicht so groß, aber sehr schön.
64. - Morgen ist Sonntag. Was hast du vor?
- Ich möchte meine Großeltern besuchen.
65. Buchstabieren Sie das Wort!

Teil B

Übersetzen Sie folgende Sätze vom Chinesischen ins Deutsche.

66. 托马斯，我周五去拜访安娜，你要一起去吗？
67. 晚餐应该吃少一点，这样才健康。
68. 您有电话吗？您的电话号码多少？
69. 玛利亚是我们的老师，她今年 29 岁了，来自柏林。
70. 请您把课本打开！
71. 我的父母现在生活在北京。我的父亲是一名医生，他已经 55 岁了。我的母亲是一位护士，也已经 55 岁了。我很爱他们。
72. 我们拿出了练习本，写了一篇文章。
73. 她想在家做作业。
74. 这是我们的德语系，我们每天在这里学习德语。
75. 每天我都会上网。

VI Schreiben Sie einen Text zum Thema über *warum reist man sehr gern?* (为什么人们喜欢旅游). Ihr Text sollte mindestens 160 Wörter umfassen. (50Punkte)

Warum reist man sehr gern?

参考答案

一 听力 (2Punkte*10=20 Punkte)

1—5 a a a b c

6—10 c c c a b

二 单选 (2Punkte*20=40 Punkte)

11—15 a c c a a

16—20 b c a b a

21—25 c a c a b

26—30 a c b a b

三 填空 (2Punkte*5=10 Punkte)

31 immer 32 sich 33 um 34 sind 35 mit

四 阅读理解 (3Punkte*20=60 Punkte)

36—40 a a c c a

41—45 c b a b a

46—50 b c a a b

51—55 b c b b c

五 翻译 (3Punkte*20=60 Punkte)

56. - 你要把这份礼物给谁呢?

- 我要给我的男朋友汉斯。

57. 王兰在慕尼黑的一家公司上班。

58. 这是安娜，这是杨芳。她们来自上海，是大学生。她们在汉堡学医。

59. - 用英语人们说 book，用德语人们怎么说呢?

- 用德语人们说 Buch。

60. 汉斯周日上午乘车（开车）去南京。

61. - 你的地址是什么?

- 我的地址是南京路 29 号。

62. 希望您在我们这里能够喜欢!

63. 我们班级有 39 名学生。我们的教室不是太大，但是很漂亮。

64. - 明天是周日，你有什么计划吗?

- 我想去看望我的祖父母。

65. 请您拼读以下这个单词!

66. Thomas, ich besuche am Freitag Anna, kommst du mit?

67. Am Abend soll man wenig essen. Das ist erst gesund.

68. Haben Sie Telefon? Wie ist Ihre Telefonnummer?

69. Maria ist unsere Lehrerin, sie ist 29 Jahre alt, und kommt aus Berlin.
70. Öffnen Sie bitte Ihre Bücher!
71. Meine Eltern leben jetzt in Beijing. Mein Vater ist Arzt, er ist schon 55. Meine Mutter ist Krankenschwester, auch schon 55. Ich liebe sie sehr.
72. Wir nehmen Hefte und schreiben einen Text.
73. Sie möchte zu Hause ihre Hausaufgaben machen.
74. Das ist unsere Deutschabteilung. Jeden Tag lernen wir hier Deutsch.
75. Ich surfe täglich im Internet.

六 作文 (50Punkte)

略

河北省教育厅版权所有